

Initiales Infopaket

zu Ihrem ERPNext Projekt

Schön, dass Sie sich für eine ERPNext-Implementierung durch das ERP-Team der K&K Software AG interessieren!

Ein ERP-System ist das Herzstück eines jeden Unternehmens. Für die zielgerichtete Beratung unserer Kunden ist ein gewisser Informationsstand wichtig.

Damit Sie und wir beurteilen können, ob Sie bereit für eine ERP-Einführung sind, bitten wir Sie, diese ERP-Readiness-Checkliste auf Seite 1 durchzuarbeiten.

Sie sind laut Checkliste noch nicht bereit? Kein Problem: Hinter jedem Punkt sind weitere Informationen auf den folgenden Seiten verlinkt und gerne bieten wir zu jedem Punkt einen [Readiness-Workshop](#) an, damit Ihr ERP-Projekt ein Erfolg wird!

Kapitel 1 - ERP-Readiness-Checkliste

- ☐ [1. INFO-VIDEOS](#) - Ich habe die ersten K&K ERPNext Videos angeschaut und habe Sympathie sowohl zu ERPNext als auch den K&K BeraterInnen. (Seite 3)
- ☐ [2. DEMOSYSTEM](#) - Ich habe die ERPNext-Demo Systeme von K&K selbst ausprobiert und ERPNext für grundsätzlich geeignet eingeschätzt. (Seite 4)
- ☐ [3. KONZEPT](#) - Ich habe die grobe Funktionsweise von ERPNext grundsätzlich verstanden. (Seite 5)
- ☐ [4. AGILE ARBEITSWEISE](#) - Ich halte ein agiles Einführungsmodell für am besten geeignet. (Seite 7)
- ☐ [5. ZIELE](#) - Ich habe klare unternehmerische Ziele für mein ERP-Einführungsprojekt. (Seite 10)
- ☐ [6. ANFORDERUNGEN](#) - Ich habe eine grobe Vorstellung / Liste, welche Prozesse ich abbilden möchte. (Seite 12)
- ☐ [7. ZEITPLAN](#) - Ich habe einen groben Zeitplan für die Einführung des ERP-Systems. (Seite 13)
- ☐ [8. WORKSHOP](#) - Ich habe verstanden, wozu ich anfangs einen Workshop brauche. (Seite 14)
- ☐ [9. INFRASTRUKTUR](#) - Ich habe verstanden, wofür es 3 Systeme (Development, Staging, Produktiv) gibt. (Seite 15)
- ☐ [10. EIGENE ZEITLICHE KAPAZITÄT](#) - Ich habe ausreichend eigene zeitliche Kapazitäten für die Begleitung des ERP-Einführungsprojekt. (Seite 17)
- ☐ [11. WARTUNGSVERTRAG](#) - Ich habe den Wartungsvertrag verstanden und weiß, wofür er gebraucht wird. (Seite 19)
- ☐ [12. BUDGET](#) - Ich habe ein ausreichendes Budget für das Projekt, inkl. der Workshops. (Seite 20)
- ☐ [13. UNTERSTÜTZUNG](#) - Das Unternehmen (Geschäftsführung und Nutzer), v.a. aber das Projektteam steht hinter der ERP-Einführung. (Seite 25)
- ☐ [14. PARTNERSCHAFT](#) - Ich habe ein gutes Gefühl mit K&K und strebe eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe an. (Seite 26)

Inhaltsverzeichnis

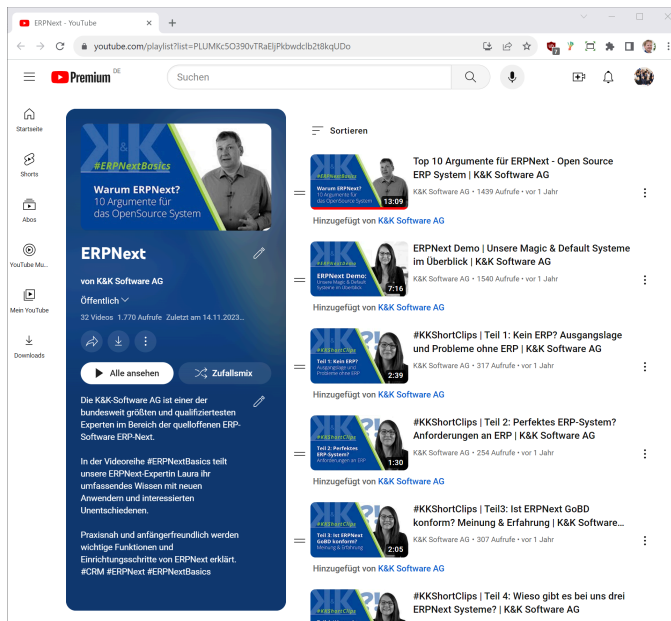
Kapitel 1 - ERP-Readyness-Checkliste	1
Infovideos	3
Demosystem	4
Konzept von ERPNext	5
Agile Arbeitsweise	7
Ziele	10
Anforderungen	12
Zeitplan	13
Workshop	14
Infrastruktur	15
Eigene Ressourcen	17
Wartungsvertrag	19
Budget	20
Unterstützung	25
Partnerschaft	26
Kapitel 2 - Ablauf und nächste Schritte	27
Kontakt zum Vertrieb	27
To Dos bis zum Projekt / Workshop	27
Vor dem Workshop benötigen von Ihnen:	27
Vor dem Projektstart benötigen wir von Ihnen:	27
Kapitel 3 - Allgemeine Infos	28
Kapitel 4 - Weiterführendes Infomaterial:	29
Kapitel 5 - FAQs / Häufige Fragen	30

Infovideos

Wir bieten in unserer Youtube-Playlist eine Vielzahl von Videos zu ERPNext an. Hier bekommen Sie nicht nur einen Überblick über die Konzepte von ERPNext und über die vielen Aspekte seiner Einführung, sondern lernen auch unsere Mitarbeitenden kennen. Denn trotz aller Kompetenz: Für einen Projekterfolg ist auch die persönliche Sympathie zwischen den Beteiligten essentiell.

Hier kommen Sie zu unserer K&K ERPNext Video-Playlist:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLUMKc5O390vTRaEljPkbwdclb2t8kqUDo>



Checkliste "Infovideos"

Konnten Sie von unseren Videos einen ersten Eindruck von ERPNext gewinnen?

Fall 1: JA, was ich gesehen habe, gefällt mir grundsätzlich.

⇒ Dann können Sie diesen Haken in der Checkliste setzen und sind damit Ihrer ERP Einführung einen Schritt näher gekommen.

Fall 2: Unsicher, ich brauche hier eine geführte Tour.

⇒ Gerne unterstützen wir Sie mit einem Workshop, in dem Ihnen ein ERPNext-Consultant von K&K Software das System, die Prinzipien und die Anpassbarkeit von ERPNext vorführt und Ihnen Ihre Fragen beantwortet. Den Workshop (Baustein #4) können Sie [hier](#) buchen.

Fall 3: NEIN, Ihre Inhalte und Mitarbeitenden sprechen mich nicht an.

⇒ Falls Ihnen unsere Informationen nicht gefallen, sind wir vermutlich nicht der richtige Partner für Sie.

Demosystem

Bei K&K-Software haben wir für Sie zwei Demosysteme aufgesetzt, damit Sie sich vorab bereits ERPNext in einer rohen und einer von uns angepassten Form ansehen können.

- Nehmen Sie sich 2-3 Stunden Zeit, um sich in unserem ERPNext-Demosystem umzusehen.
- Folgende Sachen sind, je nach Branche, Unternehmensmodell und Ihren individuellen Prozessen, sinnvoll:
 - Öffnen Sie zunächst die [“Default Demo”](#):
 - Legen Sie einen Kunden an
 - Individualisieren Sie die Startseite, nutzen Sie Shortcuts
 - Stellen Sie im Usermenü den Darkmode ein und blenden Sie Module aus
 - Erstellen Sie ein To-Do
 - Legen Sie einen Lead mit Chance und Angebot an
 - Öffnen Sie die [“Magic Demo”](#) und vergleichen Sie sie mit der “Default Demo”:
 - Vergleichen Sie in beiden Demos den angelegten Kunden
 - Achten Sie auf Änderungen wie z.B. den Button für Schnittstelle bei der Abfrage von USt.ID
 - Schauen Sie sich unser individuelles Marketingmodul in der “Magic Demo” an
 - Erkennen Sie, wie flexibel und anpassbar ERPNext hinsichtlich individueller Prozesse und Anforderungen ist?

Link: <https://erp-beratung.team/demo/>

Sie haben noch keine Zugangsdaten?

Nehmen Sie für Demodaten mit uns Kontakt auf:

<https://erp-beratung.team/kontakt#Kontakt-Demodaten>

Checkliste “Demosystem”

Können Sie sich vorstellen, dass Ihr zukünftiges ERP-System den Look und das Feel der Demosysteme hat?

Fall 1: **JA.**

⇒ Dann können Sie diesen Haken in der Checkliste setzen und sind damit Ihrer ERP Einführung einen Schritt näher gekommen.

Fall 2: **Unsicher, ich brauche hier eine geführte Tour.**

⇒ Gerne unterstützen wir Sie mit einem Workshop, in dem Ihnen ein ERPNext-Consultant von K&K Software das System und die Prinzipien hinter ERPNext, sowie die Anpassbarkeit über die Oberfläche vorführt und Ihnen Ihre Fragen beantwortet. Den Workshop (Baustein #4) können Sie [hier](#) buchen.

Fall 3: **NEIN, mir gefällt das Look&Feel von ERPNext nicht.**

⇒ Falls Ihnen ERPNext nicht gefällt, sind wir vermutlich nicht der richtige Partner für Sie.

Konzept von ERPNext

ERPNext setzt sich durch einige Eckpfeiler von anderer ERP-Software ab. Wenn Sie sich noch nicht mit ERPNext als Lösung auseinandergesetzt haben, dann konsultieren Sie einfach diesen [Link](#) oder die unten stehenden Informationen.

- **Web-First**
 - Bedienung über Browser, Tablet oder Smartphone
 - Setzt man auf eine (private) Cloud, kann man ERPNext komplett ohne eigene Infrastruktur betreiben und jedes beliebige Endgerät mit einem Browser zur Bedienung nutzen (Stichwörter “Zero Trust” und “BYOD - Bring Your Own Device”). Weniger administrativer Aufwand geht nicht.
- **API-First**
 - Jede Aktion, ob lesend oder schreibend, kann auch über Schnittstellen ausgeführt werden.
 - Dadurch sind beliebige Vernetzungen mit anderen Systemen oder Funktionserweiterungen, wenn man beispielsweise eine andere Benutzerführung bevorzugt, auch außerhalb von ERPNext möglich.
- **Open Source**
 - Keine Lizenzkosten oder versteckte Gebühren
 - Nutzer profitieren von einer großen Community
 - Das Risiko, dass das Gesamtprojekt scheitert, ist gering. Passiert es doch, kann das eigene System mit entsprechendem Know-How weiterbetrieben und -entwickelt werden.
 - K&K lebt den Open Source-Gedanken und trägt nach Bewertung des Mehrwerts für die Gemeinschaft, aber natürlich ausschließlich nach Zustimmung des Kunden, zum System bei.
- **laufende Updates**
 - ERPNext stellt in einem kurzen Turnus Updates zur Verfügung. K&K bewertet die Updates und spielt diese ein, nachdem sie sich als stabil erwiesen haben.
 - Major-Updates (z.B. von Version 13 zu Version 14) sind eigene Projekte und müssen gut getestet werden, ehe sie eingespielt werden..
- **Baukastensystem**
 - ERPNext ist ein Baukastensystem, das rund 30 Standard-Unternehmensprozesse (Verkauf, Produktion, Lager, CRM, Personalwesen, Marketing, Einkauf, ...) implementiert hat, aber davon ausgeht, dass man die Prozesse für sein Unternehmen anpasst oder mit dem super-flexiblen Baukastensystem neu erstellt.
- **Vorteile gegenüber anderen Systemen**
 - Das Design und die User-Experience von ERPNext sind modern und benutzerfreundlich.
 - Nutzer haben absolute Freiheit durch den Direktzugriff auf Code, Daten, Schnittstellen und Prozesse.
 - ERPNext nutzt ein intuitives Baukastensystem, um das System an eigene Wünsche anzupassen.
- **Nachteile gegenüber anderen Systemen**
 - ERPNext hat eine schlechtere Dokumentation, v.A. bei komplexen Themen.

- Das Baukastensystem sorgt auch für einen gewissen Anpassungsdruck.
- **Übersetzungen**
 - Die Basis des Systems ist englisch, ERPNext übersetzt es aber via Google Translate. Die lokalisierten Versionen werden dann nach und nach von der Community verbessert.
 - An manchen Stellen kann es aber Stellen geben, an denen beispielsweise Fachbegriffe nicht 100% korrekt übersetzt werden, da die Übersetzungen zum Teil noch nicht kontextabhängig sind.

Checkliste “Konzept von ERPNext”

Sind Sie mit dem Konzept (Web-first, API-First, Open Source, Baukastensystem, ...) von ERPNext vertraut?

Fall 1: **JA und ich begrüße dieses Konzept.**

⇒ Dann können Sie diesen Haken in der Checkliste setzen und sind damit Ihrer ERP Einführung einen Schritt näher gekommen.

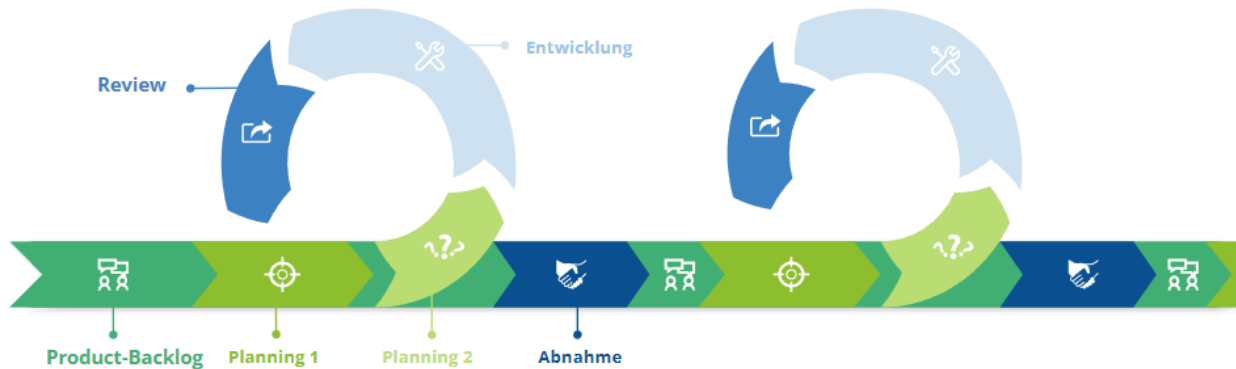
Fall 2: **NEIN, ich brauche hier Beratung.**

⇒ Gern beraten wir Sie zu den Besonderheiten und Unterschieden von ERPNext. Nehmen Sie [hier](#) Kontakt mit unserer Laura Köpl (Teamleitung ERPNext & Consulting) auf.

Fall 3: **Ich halte das Konzept nicht für mich geeignet**

⇒ Falls das Konzept von ERPNext nicht für Ihr Einsatzgebiet nicht geeignet ist, sind wir vermutlich nicht der richtige Partner für Sie.

Agile Arbeitsweise



Bei K&K arbeiten wir agil. So können wir große Projekte in Zusammenarbeit mit Ihnen gestalten. Weiterführende Informationen zu den einzelnen Begriffen erhalten Sie in unserem Blogpost ["Scrum praxisnah erklärt"](#).

Product Backlog: Geordnete Liste an Themen, die in Sprints umgesetzt werden sollen.

Refinement (nicht abgebildet): Ein Meeting, in dem Themen aus dem Backlog in User Stories (ausgearbeitete Arbeitsschritte) umgewandelt werden.

Planning 1: Der Product Owner stellt dem Team die User Stories vor; das kann Fragen stellen.

Planning 2: Das Team schätzt den Aufwand und entscheidet, wie viele User Stories auf welche Art im Sprint umgesetzt werden. Die Sammlung dieser User Stories nennt man Sprint Backlog.

Entwicklung: Umsetzung, Test und Einspielung der User Stories durch das Entwicklerteam.

Review: Das Entwicklerteam präsentiert die Ergebnisse.

Abnahme: Der Product Owner nimmt im Review-Meeting die User Stories ab.

Agile Prinzipien:



- Erfüllen der Vision durch **gemeinsame Konzeption**
- Bestmögliches Resultat des **magischen Projektmanagement-Dreiecks** ("Zeit, Kosten und Projektergebnis")
- **Zeitnahe Einsatzbereitschaft der Software durch Priorisierung der essentiellen Features** ("das Wichtigste zuerst")
- **Zeitnahe Rückmeldungen und Reaktionsfähigkeit durch kurze Iterationen** ("alle 2 Wochen eine lauffähige und produktiv einsetzbare Version")
- **Einbeziehung der Benutzer (Stakeholder)**
⇒ **vom Nutzerfeedback lernen** ("nicht aneinander vorbei reden")
- **Stand der Technik und neue Erkenntnisse werden bei der Weiterentwicklung berücksichtigt** ("keine veraltete Technik und technologische Sackgassen")

Ein wichtiger Teil von Scrum ist die **iterative und inkrementelle Arbeitsweise**:

- **iterativ** bedeutet, in sich wiederholenden Zeitabschnitten zu arbeiten.
- **inkrementell** bedeutet, die Anforderungen auf kleinere Teile herunterzubrechen.

Durch diese Arbeitsweise bekommt der Kunde alle 2 Wochen eine funktionsfähige und testbare Version. Der Kunde bleibt immer nah an der Entwicklung und kann sehr viel Input liefern.



Eine ausführliche Erklärung der Agilen Arbeitsweise mit Scrum finden Sie auf unserem Blog unter: <https://erp-beratung.team/agiles-arbeiten-mit-scrum-praxisnah-erklart/>

Checkliste “Agile Arbeitsweise”

Sind Sie mit dem Konzept von Agilen Projektmanagement vertraut?

Fall 1: **JA und ich begrüße das agile Konzept.**

⇒ Dann können Sie diesen Haken in der Checkliste bereits setzen und sind damit Ihrer ERP Einführung einen Schritt näher gekommen.

Fall 2: **NEIN, ich brauche hier Beratung.** ⇒ Gerne unterstützen wir Sie mit einem Workshop über die agiles Projektmanagement, agiles Manifest, Unterschiede zwischen klassischen Projektmanagement (“Wasserfall”) und agilem Projektmanagement (“Scrum”, “Kanban”), Scrum, Scrum Rollen und Artefakte. Wir erarbeiten gemeinsam agil nach Scrum die ersten Anforderungsdefinitionen (“User Storys”) für Ihr Projekt. Über das gemeinsame praktische Machen versteht man Scrum am besten. Den Workshop können Sie [hier](#) den Workshop (Baustein #5) buchen.

Fall 3: **Ich halte das Konzept nicht für mich geeignet**

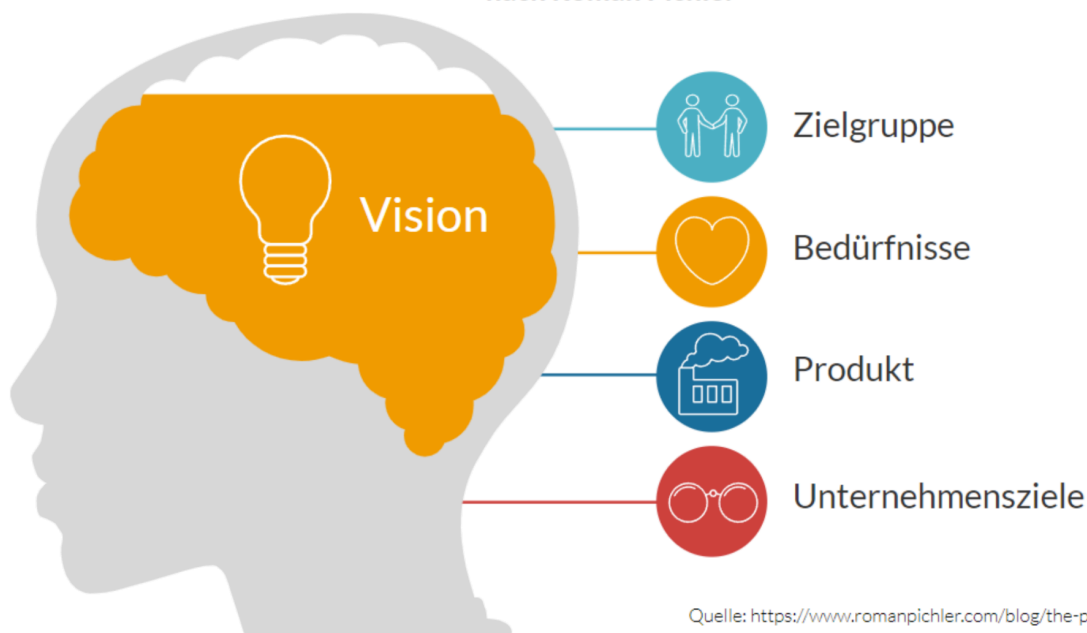
⇒ Falls Sie agiles Projektmanagement für eine schlechte Arbeitsweise halten, sind wir vermutlich nicht der richtige Partner für Sie.

Ziele

Für die Einführung eines so großen Systems wie ERPNext ist es wichtig, sich überhaupt über seine eigenen Ziele im Klaren zu sein; die wiederum definieren den Umfang und die Form des Projektes. Überlegen Sie sich:

- Ist meine Nutzergruppe klar definiert?
 - Sind das nur meine Mitarbeitenden?
 - Ist es nur ein Teil meiner Mitarbeitenden?
 - Hängen noch weitere Unternehmen daran, z.B. Partnerunternehmen oder Zulieferer?
 - Wird ein Kundenportal oder Lieferantenportal benötigt; brauchen die Kunden oder Lieferanten Zugriff auf Daten aus dem System?
- Welche Bedürfnisse haben die jeweiligen Nutzergruppen?
 - Liegt der Fokus auf Benutzerfreundlichkeit?
 - Gibt es einen besonderen Fokus auf Datensicherheit?
 - Werden Auswertungen benötigt?
 - Sollen Daten aus verschiedenen Systemen zusammengezogen werden?
- Was ist das "Endprodukt"?
 - Eine reine ERP-Lösung?
 - Eine gemeinsame Datenbasis für weitere Schnittstellen und Branchenlösungen?
 - Eine umfassende Lösung für alle Prozesse?
 - Oder werden nur einzelne dedizierte Prozesse abgebildet? (z.B. CRM, Lager ...)
- Sind mir meine unternehmerischen Ziele des Projekts klar? Dies können z.B. eines oder mehrere dieser Ziele sein:
 - Effizienz der Mitarbeitenden steigern
 - Abhängigkeit von großen Anbietern verringern
 - Viele teure Insellösungen ablösen

Product Vision Board nach Roman Pichler



Quelle: <https://www.romanpichler.com/blog/the-product-vision-board/>

Checkliste "Ziele"

Haben Sie Ihre Ziele im o.g. Sinn bereits schriftlich definiert?

Fall 1: **JA.**

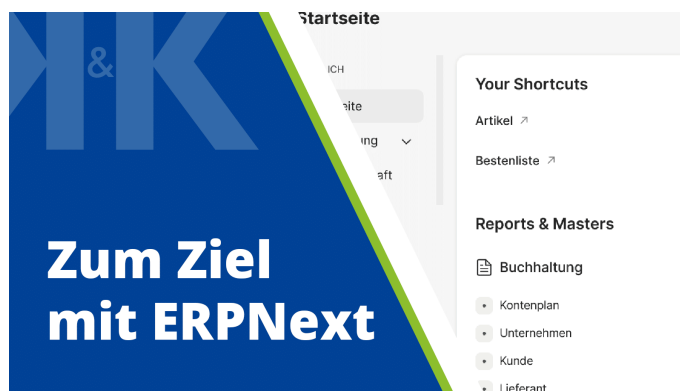
⇒ Dann können Sie diesen Haken in der Checkliste setzen und sind damit Ihrer ERP Einführung einen Schritt näher gekommen.

Fall 2: **NEIN, aber ich arbeite daran.**

⇒ Gerne unterstützen wir Sie mit einem Workshop zur gemeinsamen Erarbeitung der Ziele. Diese Ziele sind Teil des Workshops (Baustein #1). [Hier](#) können Sie den Workshop buchen.

Fall 3: **NEIN, ich halte das für nicht notwendig.**

⇒ Falls Sie ohne Ziele ein ERP-System einführen möchten, sind wir vermutlich nicht der richtige Partner für Sie.



Mehr über die Erarbeitung von Zielen und welche Fragen Sie sich vor einer ERPNext Einführung stellen sollten, haben wir in diesem Blogpost für Sie zusammengefasst:

<https://erp-beratung.team/mit-erpnext-zum-ziel/>

Anforderungen

Aus Ihren Zielen ergeben sich dann konkrete Anforderungen. Die können und sollten im Vorfeld festgelegt und festgehalten werden.

- Gibt es eine Liste der Unternehmensprozesse, die in der neuen Lösung abgebildet werden sollen?
 - Sind diese Prozesse grob beschrieben und/oder visualisiert?
 - Ist bereits geklärt, welche Prozesse innerhalb und außerhalb von ERPNext, z.B. via Schnittstelle zu einer Branchenlösung, abgebildet werden sollen?
- Gibt es allgemeine Anforderungen, die übergreifend über allen Prozessen stehen?
- Ist bereits geklärt, ob die Anforderungen in ERPNext umsetzbar sind?

Checkliste "Anforderungen"

Haben Sie Ihre Anforderungen im o.g. Sinn bereits schriftlich definiert?

Fall 1: **JA.**

⇒ Dann können Sie diesen Haken in der Checkliste setzen und sind damit Ihrer ERP Einführung einen Schritt näher gekommen.

Fall 2: **NEIN, aber ich arbeite daran.**

⇒ Gerne unterstützen wir Sie mit einem Workshop zur gemeinsamen Erarbeitung der Anforderungen. Den Workshop (Baustein #2) können Sie [hier](#) buchen.

Fall 3: **NEIN, ich halte das für nicht notwendig.**

⇒ Falls Sie ohne definierte Anforderungen ein ERP-System einführen möchten, sind wir vermutlich nicht der richtige Partner für Sie.

Zeitplan

Die Einführung von ERPNext ist ein Marathon. Es ist hilfreich, eine grobe Vorstellung davon zu haben, wie lange die Entwicklung und Einrichtung des Systems dauert. Eine genaue Zeitschätzung ist allerdings in der Regel unseriös.

- Gibt es einen Zeitplan für die Einführung von ERPNext?
 - Von welchen Faktoren - z.B. Lizenzen - ist Ihr Zeitplan abhängig?
 - Wurde dieser Zeitplan anhand Ihrer konkreten Vorstellungen (vgl. Punkt 5) bereits geprüft und als machbar eingestuft?
- Grundsätzlich sind Zeitschätzungen sehr kritisch zu sehen und aufgrund der Komplexität eines ERP-Systems ohne genaue Definition im Umfang eines Pflichtenheftes eher unprofessionell, da dann oft "der Teufel im Detail liegt" (vgl. Punkt 12). Erfahrungsgemäß möchten unsere Kunden oft zwischendurch (ungeplant) pausieren, um langsam in die Prozesse reinzukommen. Das ist für uns oft nicht planbar und damit ein mittleres Risiko.
 - Für einen Projekterfolg daher Pausen immer mit K&K abstimmen und sich möglichst frühzeitig Gedanken dazu machen.
- Durch die agile Arbeitsweise ist aber die höchstmögliche Flexibilität gegeben.

Checkliste "Zeitplan"

Haben Sie einen Wunschzeitplan im o.g. Sinn bereits schriftlich definiert?

Fall 1: **JA.**

⇒ Dann können Sie diesen Haken in der Checkliste setzen und sind damit Ihrer ERP Einführung einen Schritt näher gekommen.

Fall 2: **NEIN, aber ich arbeite daran.**

⇒ Gern beraten wir Sie zur Erarbeitung einer groben Zeitachse. Nehmen Sie [hier](#) Kontakt mit unserer Laura Köpl (Teamleitung ERPNext & Consulting) auf.

Für einen detaillierten Zeitplan buchen Sie [hier](#) am Besten 2 unserer Workshops (Baustein #1 und #3) in Kombination.

Fall 3: **NEIN, ich halte das für nicht notwendig.**

⇒ Falls Sie ohne Vorstellungen über die Zeitachse ein ERP-System einführen möchten, sind wir vermutlich nicht der richtige Partner für Sie.

Workshop

Die Einrichtung des Systems wird von uns mit einer Reihe an Workshops begleitet, die zahlreiche Aspekte von ERPNext abdecken. Informationen zum Ablauf und zum Zweck der Workshops finden Sie [hier](#).

- Der “Initiale Workshop zum Projektstart” ([Baustein #1](#)) wird von den verantwortlichen Mitarbeitern der K&K Software AG benötigt, sobald Anpassungen oder Konfigurationen am Standardsystem vorgenommen werden sollen.
- Wir erarbeiten gemeinsam eine sinnvolle Roadmap und holen alle im Projekt direkt beteiligten Personen ab, um die Ziele und das Vorgehen zu synchronisieren.
- Jeder in Konzeption investierte Euro zahlt sich später durch eine zielgerichtete Umsetzung vielfach aus.

Checkliste “Workshop”

Haben Sie Workshops zum Projektstart eingeplant?

Fall 1: **JA.**

⇒ Dann können Sie diesen Haken in der Checkliste setzen und sind damit Ihrer ERP Einführung einen Schritt näher gekommen.

Fall 2: **NEIN, ich brauche hier Beratung.**

⇒ Gerne unterstützen wir Sie mit einem Workshop, in dem wir Ihren Projektablauf erarbeiten. Den Workshop (Baustein #1) können Sie [hier](#) buchen.

Fall 3: **NEIN, ich halte Workshops generell für nicht notwendig.**

⇒ Falls Sie ohne gemeinsame Workshops in ein ERP-Projekt starten möchten, sind wir vermutlich nicht der richtige Partner für Sie.

Infrastruktur

Wir bauen ERPNext systematisch nach einer fixen Infrastruktur auf, wobei wir auf vielen Jahren Erfahrung als Systemhaus zurückgreifen können. Für mehr Informationen folgen Sie [diesem Link](#).

- Für einen optimalen Projektablauf, eine professionelle Umsetzung und eine reibungslose Einführung setzen wir drei Systeme auf:
 - Ein **Development-System**
 - für die Entwicklung und das Testen der umgesetzten Anforderungen.
 - Ein **Staging-System**
 - für die Vorführung im Review Meeting durch unsere (Senior-) Developer.
 - für den internen Testprozess der umgesetzten Anforderungen.
 - als "Spielwiese" zur Einarbeitung der Benutzer.
 - Ein **Produkktivsystem**
 - als Live-System mit echten Daten.
- Die technologische Basis unserer professionellen Infrastruktur besteht aus gängigen Industriestandards. Zudem sind alle verwendeten Tools open source.
 - Frappe, das Unternehmen hinter ERPNext, veröffentlicht eine offizielle Dokumentationen, in der alles ausführlich beschrieben ist:
 - https://github.com/frappe/frappe_docker
 - Unser Setup basiert auf folgenden Technologien
 - <https://www.ansible.com/>
 - <https://www.docker.com/>
 - K&K kann die gesamte Betreuung im Rahmen von Wartungsverträgen übernehmen. Sie können die Infrastruktur auch selbst betreuen, dann sollten Sie aber über ein fundiertes Fachwissen in den folgenden Bereichen verfügen:
 - Linux-Administration
 - Docker-Administration
 - Ansible-Automatisierung
 - Das Monitoring erfolgt mit Zabbix und Grafana:
 - <https://www.zabbix.com/>
 - <https://grafana.com/>

Checkliste "Infrastruktur"

Sind Sie mit dem Konzept der getrennten Entwicklungs-, Test- und Produktivsysteme vertraut? Bin ich mit der professionellen Infrastruktur einverstanden?

Fall 1: JA und ich begrüße dieses Konzept.

⇒ Dann können Sie diesen Haken in der Checkliste bereits setzen und sind damit Ihrer ERP Einführung einen Schritt näher gekommen.

Fall 2: NEIN, ich brauche hier Beratung.

⇒ Gerne unterstützen wir Sie bei der Festlegung Ihrer optimalen ERPNext-Infrastruktur, ob on premise, in der Cloud oder hybrid. Nehmen Sie [hier](#) Kontakt mit unserer Laura Köpl (Teamleitung ERPNext & Consulting) auf.

Fall 3: **Ich halte getrennte Systeme für nicht notwendig.**

⇒ Falls Sie nur in einem Produktivsystem entwickeln möchten, sind wir vermutlich nicht der richtige Partner für Sie.

Eigene zeitliche Kapazität

Oft werden die eigenen Ressourcen, die für ein ERP-Projekt benötigt werden, unterschätzt. Das beinhaltet sowohl die zeitlichen Kapazitäten, als auch die fachlichen Kompetenzen. Deshalb haben wir hier einige Anhaltspunkte zusammengetragen:

Zeitliche Kapazitäten:

- Stehen zeitliche Kapazitäten seitens des Auftraggebers für eine ERP Einführung zur Verfügung?
- Hat der Auftraggeber einen Mitarbeitenden oder einen externen Berater, der die Fähigkeiten und Kapazitäten hat, um ein so umfangreiches Projekt zu führen und zu managen? Alternativ kann einem Consultant der K&K Software die Verantwortung für die inhaltliche Projektleitung und Prozessdefinition übertragen werden.

Folgende zeitlichen Ressourcen werden häufig unterschätzt und sollten deswegen explizit von Ihnen eingeplant werden:

- Laufende Kommunikation mit allen Anwendern, insbesondere aber mit den Prozessverantwortlichen im Unternehmen:
 - Laufende Aufnahme von Anforderungen der Anwender durch den Prozessverantwortlichen
 - Zu Beginn ca. 1-5 Tage pro Prozess und Prozessverantwortlichen, je nach Komplexität des Prozesses
 - Später ca. 1-8 Stunden pro Sprint und aktuell zu entwickelndem Prozess und Prozessverantwortlichen, je nach Komplexität des Prozesses
 - Laufende Schulungen der Anwender zu aktuellen Anpassungen
 - Je nach Komplexität des Prozesses, bestehenden Kompetenzen und Zahl der Anwender 1-8 Stunden pro Schulung pro Prozess und für max. 5-6 Anwender
- Konzeptionierung von (Teil-)Prozessen
 - Je nach Abweichungen vom Standardprozess in ERPNext sehr gering bis sehr aufwändig
- Schreiben der Userstories
 - Je nach Abweichungen vom Standardprozess in ERPNext sehr gering bis sehr aufwändig
- Kommunikation mit Entwicklerteam
 - ca. 1 Stunde pro Sprint für Review + Planning
 - ca. 1-3 Tage pro Sprint für Rückfragen
- Ein Pauschalwert nach 8 Jahren Erfahrung mit Scrum kann in einem späteren Projektverlauf mit viel Projektmanagement Erfahrung mit ca. 30% der gebuchten Entwicklerkapazität beziffert werden.

Fachliche Kompetenzen:

Die Person, die die Einführung von ERPNext seitens des Auftraggebers begleitet und leitet sollte folgende fachliche Kapazitäten haben:

- Die Unternehmensprozesse kennen
- Erfahrung im Projektmanagement besitzen
- Kommunikationskompetenz haben
- Abstraktes Denkvermögen und viel Vorstellungskraft mitbringen

- Der Verantwortliche muss nicht zwingend eine Führungskraft sein, wir haben auch gute Erfahrungen mit Projekten gemacht, bei denen die Assistenz der Geschäftsführung die ERP-Einführungs-Projektleitung inne hatte.

Checkliste "Eigene Zeitliche Kapazität"

Können Sie einen Mitarbeiter mit Fachwissen zu Ihren Prozessen und Entscheidungskompetenz in einem ausreichenden Umfang dem Projekt zur Verfügung stellen?

Fall 1: **JA.**

⇒ Dann können Sie diesen Haken in der Checkliste setzen und sind damit Ihrer ERP Einführung einen Schritt näher gekommen.

Fall 2: **NEIN, ich brauche hier Unterstützung.**

⇒ Gerne unterstützen wir Sie zur gemeinsamen Erarbeitung eines alternativen Prozesses , zum Definieren der Anforderungen und zur laufenden Projektbegleitung. Nehmen Sie [hier](#) Kontakt mit unserer Laura Köpl (Teamleitung ERPNext & Consulting) auf.

Fall 3: **NEIN, ich halte das für nicht notwendig.**

⇒ Falls Sie ohne eigene Zeitressourcen ein ERP-System einführen möchten, sind wir vermutlich nicht der richtige Partner für Sie.

Wartungsvertrag

Link: <https://erp-beratung.team/projektablauf/phase-3/#Wartungsvertraege>

Um unsere eigenen Ressourcen bestmöglich verplanen zu können, benötigen wir für die Zusammenarbeit Planungssicherheit. Ein Bestandteil dessen ist ein abgeschlossener Wartungsvertrag, in dem u.a. Stundensätze und Reaktionszeiten definiert sind.

Da die Systeme im ersten Schritt des Projektes aufgesetzt werden, und anschließend gewartet, geupdatet und gemonitort werden müssen, ist der Abschluss eines Wartungsvertrages vor Projektstart obligatorisch. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir ohne Wartungsvertrag keine Projekte annehmen können.

Checkliste "Wartungsvertrag"

Möchten Sie die K&K mit einem Wartungsvertrag beauftragen

Fall 1: **JA.**

⇒ Dann können Sie diesen Haken in der Checkliste setzen und sind damit Ihrer ERP Einführung einen Schritt näher gekommen.

Fall 2: **Ich bin mir unsicher.**

⇒ Nehmen Sie [hier](#) Kontakt mit unserer Laura Köpl (Teamleitung ERPNext & Consulting) auf. Sie wird mit Ihnen über unsere Arbeitsweise sprechen und ob Sie uns für die Projektumsetzung (mit Wartungsvertrag) beauftragen oder lieber mit einem anderen ERPNext-Berater zusammenarbeiten möchten.

Fall 3: **NEIN, ich möchte keinen Wartungsvertrag**

⇒ Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir ohne Wartungsvertrag nicht mit Kunden zusammenarbeiten können.

Budget

Für die Planungssicherheit ist es wichtig, sich schon früh Gedanken über das für ERPNext bereitgestellte Budget zu machen. Folgende Fragen sollten dabei beantwortet werden können:

- Sind die gewünschten Anforderungen mit dem geplanten Budget machbar?
- Wurden bereits Fördermöglichkeiten evaluiert und abgesteckt, ggfs. bereits beantragt?

Lesen Sie unseren Blogpost [“Was kostet ERPNext?”](#), um mehr darüber zu erfahren, welche Anforderungen mit welchem Budget machbar sind.

Warum kein fixes Budget? Das liegt daran, dass wir agil arbeiten, weil wir davon überzeugt sind, dass Lastenhefte bei einem so komplexen Projekt wie ERPNext nicht funktionieren. Unternehmen entwickeln sich heute zu schnell und stetig weiter. Sie benötigen flexible Infrastrukturen und Prozesse. Jede Schätzung ist daher mit großer Unsicherheit verbunden.

Aber wir verstehen auch, dass viele Unternehmen mit Budgets arbeiten und dass diese nur mit Anforderungen genauer geschätzt werden können. Wir haben daher in unserem oben verlinkten Blogpost Erfahrungswerte für Sie zusammengetragen.

Außerdem können Workshops dabei helfen, die benötigten Prozesse zu definieren, um ein grobes Budget abzuschätzen. Buchen Sie Baustein #3 (Ausarbeitung und Vorstellung Ihrer individuellen Anforderungen) in unserem [Kalkulator](#), um ein Grobkonzept mit einer Budgetabschätzung oder ein Detailkonzept mit Mockups auf dem Niveau eines Pflichtenhefts zu erstellen. Voraussetzung für die Buchung dieses Bausteins ist die Buchung des Grundbausteins.

Checkliste “Budget”

Verfügen Sie über ein ausreichendes Budget für Einführung und Betrieb Ihres ERP-Systems?

Fall 1: **JA.**

⇒ Dann können Sie diesen Haken in der Checkliste bereits setzen und sind damit Ihrer ERP Einführung einen Schritt näher gekommen.

Fall 2: **Ich bin mir unsicher.**

⇒ Gerne können wir in einem Workshop konkretere Budgetabschätzungen vornehmen. Exakte Festpreisangebote erfordern ein exaktes Pflichtenheft (kein Lastenheft oder ein Product Backlog) und sind sehr aufwändig. Durch den agilen Ansatz ist ein Festpreisangebot aber nicht notwendig, da das Budget garantiert zunächst für das Wichtigste benutzt wird, siehe unser Einführungsvideo ab Minute 8:23:

<https://www.youtube.com/watch?v=ZUwo8tKoYnQ>

⇒ Für eine Beratung zu diesem Thema empfehlen wir Ihnen, [hier](#) mit Laura Köpl (Teamleitung ERPNext & Consulting) Kontakt aufzunehmen. Oder buchen Sie [hier](#) einen Workshop (Baustein #3), der als Schwerpunkt auch die Schätzung eines Budgets umfasst.

Fall 3: **NEIN, ich verfüge noch über kein ausreichendes Budget**

⇒ Gerne können wir mit der Workshopphase beginnen oder die Projektumsetzung in kleinen Schritten vornehmen, aber zielführend wird ein ERP-Projekt nur, wenn auch ein ausreichendes Budget für die Durchführung vorhanden ist.



Mehr zu den Kosten einer ERPNext-Einführung können Sie auf unserem Blog nachlesen:
<https://erp-beratung.team/was-kostet-erpnext/>

Unterstützung

Die Einführung einer neuen Software, insbesondere einer so zentralen Software wie einem ERP-System, führt zu vielen Veränderungen im Unternehmen. Für ein Projekterfolg ist ein Changemanagement bzw. die Aufgeschlossenheit und Unterstützung von Kern-Stakeholdern essentiell.

Die breite Mehrheit der Stakeholder kann man nach der Einführung durch ein gutes Produkt und durch den praktischen Nutzen, wie Automatisierungen und bessere Informationen gewinnen. Gleichzeitig wird es aber auch immer Kritiker von Veränderungen geben.

Für ein erfolgreiches ERP-Projekt ist es essentiell, dass die Kritiker nicht Bestandteil des Projektteams sind und dass die Entscheider im Unternehmen und vor allem die Geschäftsführung geschlossen hinter dem ERP-Einführungsprojekt stehen.

Checkliste "Unterstützung"

Verfügen Sie über Unterstützung und Rückendeckung der Geschäftsführung und von Kern-Stakeholdern für die ERP-Einführung?

Fall 1: **JA.**

⇒ Dann können Sie diesen Haken in der Checkliste bereits setzen und sind damit Ihrer ERP Einführung einen Schritt näher gekommen.

Fall 2: **Ich bin mir unsicher.**

⇒ Um sich zu beraten, mit welchen Strategien Sie Stakeholder und Usern mitnehmen, und wie Sie Erwartungsmanagement nutzen können, um die Rückendeckung für die ERP-Einführung zu gewährleisten, kontaktieren Sie [hier](#) Laura Köpl (Teamleitung ERPNext & Consulting).

Fall 3: **NEIN, ich habe keine Rückendeckung von Geschäftsführern und Kern-Stakeholdern**

⇒ Falls Sie ein ERP-System gegen starke Widerstände im Unternehmen einführen möchten, sind wir vermutlich nicht der richtige Partner für Sie.

Partnerschaft

Wenn Sie bis zu diesem Punkt durchgehalten haben, merken Sie: Wir gehen strukturiert vor. Wenn Sie unsere Videos gesehen haben, merken Sie: Wir brennen für Open Source. Und natürlich ist bei Open Source Business Software wie einem ERP-System nicht alles Gold, was glänzt.

Als Partner auf Ihrem Weg in eine Zukunft mit Open Source möchte K&K Ihnen den Weg so eben wie möglich machen. Wir möchten Ihr ERPNext-Projekt auf Augenhöhe mit Ihnen einführen und wünschen uns diese Augenhöhe auch von Ihnen. Ist z.B. in der kostenlosen ERPNext-Software ein Softwarefehler, möchten wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren, wie wir ihn dauerhaft und schnellstmöglich beheben können, und nicht nur hören, dass es unsere Verantwortung ist, diesen Fehler auf unsere Kosten zu beheben.

Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen, die vorhandene Open Source-Software bei Ihnen bestmöglich einzuführen, und für diese Beratung und Unterstützung werden wir bezahlt. ERPNext ist nicht unser Produkt, es kommt von einer großen Community, und wir machen Sie zu einem Teil davon.

Das ist unsere Vorstellung einer Partnerschaft.

Checkliste "Unterstützung"

Möchten Sie mit K&K Software AG auf Augenhöhe zusammenarbeiten?

Fall 1: **JA.**

⇒ Dann können Sie diesen Haken in der Checkliste bereits setzen und sind damit Ihrer ERP Einführung einen Schritt näher gekommen.

Fall 2: **Unsicher, ich möchte die K&K Software AG genauer kennenlernen.**

⇒ Gerne können wir vor dem Projektstart in Workshops einzelne Aspekte und Anforderungen erarbeiten und Wissen zu ERPNext oder agilem Projektmanagement zu Ihnen transferieren. So arbeiten wir zusammen, Sie erzielen wertvolle Ergebnisse und können dann immer noch entscheiden, ob Sie ein gutes Gefühl haben und das eigentliche Umsetzungsprojekt gemeinsam mit K&K durchführen möchten. Dafür verweisen wir [hier](#) auf unser großes Workshop-Repertoire.

Für weitere individuelle Fragen nehmen Sie [hier](#) Kontakt mit Laura Köpl (Teamleitung ERPNext & Consulting) auf.

Wir empfehlen Ihnen außerdem, auf unserem YouTube-Kanal zu stöbern oder auf unserem [Blog](#) durch unsere [Anleitungen](#) oder [Success Storys](#) zu klicken.

Fall 3: **NEIN, ich habe kein gutes Gefühl bei einer Zusammenarbeit mit K&K**

⇒ Das ist schade, dann sind wir vermutlich nicht der richtige Partner für Sie.

Kapitel 2 - Ablauf und nächste Schritte

Kontakt zum Vertrieb



Laura Köpl (koepl@kk-software.de) ist unsere erste Ansprechpartnerin für Ihren Start in die Open Source ERP-Welt.

Laura Köpl verantwortet das ERPNext-Consulting und das Pre-Sales-Consulting.

Bitte buchen Sie Ihren persönlichen Online-Termin mit mir in unserem Calendly unter

<https://kontakt.erp-beratung.team/>

To Dos bis zum Projekt / Workshop

- Klärung aller Fragen zu ERPNext
- Klärung aller Fragen zum Projektmanagement
- Klärung aller technischen Fragen
- Klärung der inhaltlichen und finanziellen Machbarkeit
- Gemeinsam den richtigen / passenden Workshop heraussuchen
- Gemeinsam das richtige Modell des Wartungsvertrages heraussuchen
- Terminfindung Workshop

Vor dem Workshop benötigen von Ihnen:

- Bestellung Workshop(s)
- Ausgefüllter Fragebogen zum Projektstart
- Zusage Termin

Vor dem Projektstart benötigen wir von Ihnen:

- Abgeschlossene Durchführung der initialen Workshop(s)
- Unterzeichneter Wartungsvertrag
- Abstimmung zum initialen Setup der Systeme
- Bestellung des initialen Setups der Systeme
- Terminliche Abstimmung zum Beginn des ersten Sprints mit Review + Planning Meeting

Kapitel 3 - Allgemeine Infos

Vorteile K&K - kurz und knapp

- Über 30 erfahrene Mitarbeiter
- 23 Jahre Erfahrung mit Softwareentwicklung und -architektur sowie IT-Infrastruktur
- 8 Jahre Erfahrung mit Agilem Projektmanagement
- Höchste Flexibilität durch agile Prozesse
- 5 Jahre Erfahrung mit ERPNext Projekten

Für eine ausführliche Firmenpräsentation sprechen Sie uns an oder schauen entweder:

- in unsere Firmenpräsentation:
[Vorstellung Möglichkeiten der Zusammenarbeit | K&K Software AG - Firmenvorstellung 2023](#)
- oder in unsere ERPNext Kurzvorstellung:
[2023 Kennenlernen Kurzvorstellung zu ERPNext_KK-Software](#)

Kapitel 4 - Weiterführendes Infomaterial:

- Sehr ehrliche Beschreibung der Einführung von ERPNext bei uns selbst:
<https://erp-beratung.team/einfuehrung-unseres-erp-systems/>
- Wichtige Fragestellungen vor dem Start eines ERP-Projektes:
<https://erp-beratung.team/fragestellungen-vor-dem-projekt/>
- 10 Gründe für ERPNext:
<https://erp-beratung.team/10-gute-gruende-warum-erpnext/>
- Success Story Gemeindewerke Adelsdorf:
<https://erp-beratung.team/erpnext-story-gemeindewerke-adelsdorf/>
- Success Story Dermatest:
<https://erp-beratung.team/erpnext-fuer-dermatest/>
- Success Story ELAN:
<https://erp-beratung.team/erpnext-mit-elan/>
- Success Story Modulbox:
<https://erp-beratung.team/erpnext-als-modulbox/>
- Success Story Frank & Dvorak:
<https://erp-beratung.team/ein-neuer-motor-fuer-frank-dvorak/>
- Video zu den Demo Systemen:
https://www.youtube.com/watch?v=pV1yVj_nYZ4&t=41s
- Workshop Kalkulator:
<https://erp-beratung.team/kalkulator/>
- Unsere YouTube Playlist zu ERPNext:
<https://www.youtube.com/playlist?list=PLUMKc5O390vTRaEljPkbwdclb2t8kqUDo>

Kapitel 5 - FAQs / Häufige Fragen

Ich möchte alles rund um mein zukünftiges ERP in professionelle Hände geben. Ist das bei Ihnen möglich?

Wir bieten Ihnen alle Dienstleistungen rund um ERPNext an. Dafür schließen Sie einfach einen Wartungsvertrag mit uns ab. In diesem ist eine professionelle Infrastruktur, insbesondere Monitoring, Patchmanagement und Backups bereits enthalten. Durch unsere Developer können wir Ihnen Konfigurationen und Anpassungen in allen denkbaren Komplexitätsstufen bieten. Unsere Consultants unterstützen Sie bei der Einführung und schulen Ihre Mitarbeiter.

Ich brauche vermutlich keine Anpassungen. Können Sie mir auch die Standard-Systeme aufsetzen und warten?

Wir setzen auch gerne nur die Systeme auf und kümmern uns anschließend um Wartung, Backups, etc. Sie verwenden den Standard und im Fall von Schwierigkeiten steht unser Team für sie bereit. Hierfür benötigen wir nur einen Wartungsvertrag und den Festpreis für das initiale Setup.

Sie möchten selbst mitentwickeln?

Kein Problem. Wir haben mit unseren bestehenden Kunden bereits Workflows erprobt, mit denen ein professionelles Entwicklungsumfeld gewährleistet werden kann, während sowohl Kunde als auch K&K mit entwickeln. Sprechen Sie uns an, wir stellen Ihnen gerne ein Dokument für den Workflow zur Verfügung.

Sie möchten technisch auf dem aktuellsten Stand arbeiten?

Wir fahren regelmäßig Updates - aber nur, wenn diese aus unserer Sicht weitgehend stabil laufen. Zudem sind für eine professionelle Infrastruktur natürlich Monitoring, Patchmanagement, regelmäßige und automatische Backups essenziell. All dies ist bereits über unseren Wartungsvertrag enthalten.

Ist Cloud Hosting möglich?

Ja, über unseren Wartungsvertrag bieten wir verschiedene dimensionierte Cloud Server an. Natürlich mit AV-Vertrag.

Ist On Premise Hosting möglich?

Ja, über unseren Wartungsvertrag bieten wir verschiedene dimensionierte On Premise Lösungen an. Am liebsten kümmern wir uns gleich mit um Ihren Server, da dies die Abstimmungsaufwände minimiert.

Was ist eigentlich ein Lastenheft?

Ein Lastenheft beschreibt die gesammelten Anforderungen des Kunden an das Projekt und den gewünschten Leistungsumfang. Es geht eher um das WAS. Grundsätzlich sollte daher der Kunde das Lastenheft formulieren. Durch unser agiles Projektmanagement benötigen wir kein Lastenheft, hier bildet die Summe der User Storys im Product Backlog mit der Zeit das Lastenheft.

Was ist eigentlich ein Pflichtenheft?

Ein Pflichtenheft beschreibt ganz konkret, wie der Auftragnehmer die Anforderungen des Kunden aus dem Lastenheft lösen möchte, es kann also sehr technisch sein. Es geht eher um das WIE bzw. WOMIT.

Was sind eigentlich User Stories?

Eine User Story ist eigentlich eine kurze Beschreibung (Story), was ein Stakeholder oder Nutzer (User) benötigt. Sie besteht aus 3 Teilen:

- Beschreibung in der Form: „Als [Rolle] möchte ich [Funktionalität], damit ich [Grund]“
- Diskussion (oder Beschreibung) über die Story, um z.B. Einzelheiten zu besprechen oder den Hintergrund zum leichteren Verständnis festzuhalten.
- Testdetails, mit denen ermittelt wird, ob die User Story vollständig ist. Dies nennt man die Akzeptanzkriterien.

Müssen zusätzlich noch Lizenzen bezahlt werden?

Nein. ERPNext steht unter der GPL3 Lizenz.